

## Qualifizierung für Tagesmütter

**HERBORN (spa)** – Wer daran interessiert ist, Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in ihrer Entwicklung zu fördern und einen Beitrag zu deren Bildung, Erziehung und Betreuung zu leisten, sollte sich den 17. September (Dienstag) vormerken.

Der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar bieten durch die Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill eine kostenlose Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson ab Januar 2020 an. Im Vorfeld der Maßnahme findet am 17. September ab 10 Uhr im AWO-Familienzentrum in Herborn (Walkmühlenweg 5a) eine Informationsveranstaltung für „Tagesmütter und Tagesväter in spe“ statt.

### Kostenlose Qualifizierung

Weitere Informationen: Projekt-Koordinatorin Anette Jakob (Tel. 02772-959643, E-Mail a.jakob@awo-lahn-dill.de) und Roswitha Zoth, Kindertagespflegebüro Nord (Telefon 02772-959614, E-Mail r.zoth@awo-lahn-dill.de).



## Über 500 Besucher: Großes Interesse am Hessentag 2022

**HAIGER (öah)** – Deutlich über 500 Menschen kamen am vergangenen Donnerstag zur Informationsveranstaltung zum Hessentag 2022. „Wir freuen uns sehr über dieses Interesse, schließlich soll es ein Fest für alle Bürger werden“, sagte Bürgermeister Mario

Schramm. Die Organisatoren hatten sich um eine Mischung aus Informationen und Unterhaltungselementen bemüht. Besonders eindrucksvoll: 40 Bürger aus den Stadtteilen und der Kernstadt – Verwaltungsbeauftragte, Firmenchefs, Vereinsvertreter – bauten

gemeinsam ein großes Puzzle mit dem Schriftzug „HAIGER 2022“ auf. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der Hessentag ein Fest für alle sein soll. **Weitere Berichte über den Info-Abend finden Sie auf den Seiten 4 und 5.**

Foto: Sven Gerlach

## „Mein Leben - nicht immer leicht“

Frauenfrühstück in Langenaubach

### HAIGER-LANGENAUBACH (öah)

– Die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach lädt zum Frauenfrühstück zum Thema „Mein Leben - nicht immer leicht, aber wertvoll“ ein. Es findet am 14. September (Samstag) ab 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Langenaubach statt.

Referentin ist Gretchen Hilbrands. Sie wurde in 1963 in Ihrhove in Ostfriesland geboren und lebt seit einigen Jahren mit ihrem Mann und zwei Kindern in der Nähe von Gießen. Nach dem Abitur, einer Berufsausbildung zur Heilerzieherin und einem Studium in Germanistik, Religions- und Sonderpädagogik für lern- und geistig Behinderte

hat sie sich nach einer Erziehungspause als Referentin selbstständig gemacht. Seitdem arbeitet sie als freie Referentin.

Sie war in unterschiedlichen Ämtern und Gremien in Kirche und synodalen Arbeitskreisen tätig, leitete Kindertagesstätten und die Studentinnenarbeit an der FTH (Freie Theologische Hochschule in Gießen). Außerdem gestaltet sie Radioandachten im Evangeliums Rundfunk (ERF).

Der Eintritt beträgt zehn Euro. Anmeldungen sind über das Pfarrbüro, die Metzgerei Schneider sowie Martina Renneberg-Schmidt (Tel. 02773/2431) und Margit Peter (02773/3665) erhältlich.

## Start für die Pfadfinderarbeit

### HAIGER-LANGENAUBACH (öah)

– Die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach feiert am 8. September (Sonntag) ihren Startgottesdienst der neu gegründeten Pfadfinderarbeit. Der Referent für Pfadfinderarbeit und Bundesvorsitzender der Pfadfinder der FeG Deutschland, Marcus Felbick, wird die Predigt halten und die ambitionierten Anfänger der Pfadfinderarbeit in ihr neues Amt einführen. Beginn ist um 10.45 Uhr in der FeG Langenaubach (Bachstraße 25). Jeder ist herzlich zum Gottesdienst und zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

# Furioses Finale am Marktplatz

Viele hundert Fans genießen mit „super LiQuid“ einen lauen Sommerabend – EVE spielt am 18. Oktober

**HAIGER (öah)** – Viele hundert Besucher haben mit der Band „super LiQuid“ ein stimmungsvolles Finale der Open-Air-Serie „freitags live in Haiger“ gefeiert. Die Band aus dem Siegerland überzeugte mit einem bunten Mix aus alten und neuen Hits. Von „Highway to hell“ über Michael Jackson-Songs, Robbie Williams oder „YMCA“ von „Village People“ bis hin zu „Cordula Grün“ war alles dabei. Grüne Perücke beim Stimmungshit des Jahres 2019 inklusive...



Zum Finale von „freitags live“ kamen noch einmal deutlich über 1000 Besucher.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Jetzt beginnt wieder die Zeit, in der man sich fragt: Es ist Freitag, was machen wir heute?“, scherzte ein Besucher. Sieben Wochen lang hatte sich diese Frage in der Tat nicht gestellt, denn „freitags live“ bot beste Unterhaltung.

Und zu lange müssen die Fans

auch nicht warten, denn bereits im Herbst gibt es eine „Revival-Show“. In Kooperation mit der Stadtverwaltung hat Organisator „Krönchen Events“ den nach einem Unwetter abgebrochenen Auftritt der Band „EVE“ neu ter-

minierte. Die Coverband spielt am 18. Oktober, dem Freitag des Lukasfestes, ab 19 Uhr auf dem Marktplatz. „Das sind wir unseren Haigerer Fans, die uns seit Jahren die Treue halten, einfach schuldig“, meinte Jan Klappert

von „Krönchen“. „Sieben Freitage ‚Haiger live‘ mit viel Musik gutem Essen und leckeren Getränken - das war einfach toll. Ich habe die Freitage sehr genossen. „Aber was macht man jetzt an den kommenden Freitagen?

Ich danke dem Veranstalter, allen Mitwirkenden und vor allem den lieben und netten Nachbarn, die diese Veranstaltungen mittragen, denn sonst wäre so etwas nicht möglich!“, sagte Bürgermeister Mario Schramm.



Tim und Sandra ließen die Funken sprühen.



Viele Besucher des Abends nutzten die Musik zu einem Tänzchen.

## Kuchen am „alten Berg“

### HAIGER-ALLENDORF (öah)

– Am Sonntag (1. September, 14.30 Uhr) findet wieder ein Hütten-Treff mit selbstgebackenem Kuchen in der schönen Grillhütte am alten Berg (nahe Allendorfer Sportplatz) statt. An diesem Sonntag werden die Allendorfer „Steckemänner“ von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt, die die Bewirtung der Gäste übernimmt. Wie immer sind Gäste aus nah und fern herzlich willkommen, ob mit dem Fahrrad, als Wanderer oder mit dem Auto. „Für alle ist ausreichend Platz in der Hütte oder auch draußen, mit Blick ins Dorf, den Hickengrund oder bis zur Fuchskaute“, werben die „Steckemänner“. Es ist für jeden etwas dabei, auch für Familien mit Kindern.

## Concordia feiert 100. Geburtstag

### HAIGERSEELBACH (lg)

– Der MGV „Concordia“ Haigerseelbach feiert ab dem 31. August seinen 100. Geburtstag. Am Samstag (31.) findet von 14 bis 20 Uhr ein Jubiläumssingen mit befreundeten Chören und der Festkommers im Festzelt statt. Ab 20 Uhr gibt es Live-Musik im Festzelt mit „De Hui Wäller“. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet ein Festgottesdienst im Festzelt mit dem MGV statt. Um 11 Uhr beginnt der Frühschoppen, bei dem die Feuerwehr Musikanten aus Haiger aufspielen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

**ENDSPURT GROSSER ABVERKAUF** AUF ALLE GARTEN-MÖBEL **20% RABATT** bis zum 31.08.2019

**LED-Deckenleuchte** Edelstahl, 70x50cm, 2700-5000K, 2x2050 lm, inkl. Fernbedienung **329,95 nur 169,-€**

**Stylische Tischleuchte** Höhe: 45cm, 16W, 3000K, 1200 lm, dimmbar **Erhältlich in den Farben: Weiß und Schwarz nur 59,-€**

**TRAPPLEUCHTEN** LICHT | MÖBEL | ACCESSOIRES

57567 Daaden | Dr.-Karl-Heinz-Muhr-Str. 1 | FON 02743-2024  
Mo - Fr: 09:00 - 19:00 Uhr | Sa: 09:00 - 14:00 Uhr  
[www.trappleuchten.com](http://www.trappleuchten.com)



# Kirchliche Nachrichten

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:**

**So., 1.9.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim Ströhm; 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl; 9.15 Uhr Gottesdienst in Rodenbach; 10.30 Uhr Gottesdienst in Steinbach.

**Ev. Gemeinschaft Haiger** (Mühlenstraße 12): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

**Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:**

Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Wochenveranstaltungen: **Mo.:** 9 bis 11 Uhr Dorfcabé; 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. **Di.:** 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 15 bis 17 Uhr Dorfcabé; 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungsch. (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). **Do.:** 9 bis 11 Uhr Dorfcabé; 9.30 Uhr Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jungsch. sport (MZH).

**Haigerseelbach,** ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche: Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18 Uhr Jungsch.; 20 Uhr Bibelstunde (Landesk. Gemeinschaft). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenachmittag (1. Fr. im Mo.; Gemeinschaft); 15.30 Uhr Kinderchor; 19 Uhr McFish-Jugend.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**

Gottesdienst für Kinder sonntags 10.30 Uhr; Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9, 10.30 oder 14 Uhr. **So., 1.9.:** 10 Uhr Kirchspielgottesdienst mit Abendmahl in Fellerdilln, vorher

um 9 Uhr Frühstück im Gemeindehaus Fellerdilln.

**Dillbrecht: Di.:** 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chorstunde (alle 14 Tage). **Mi.:** 9.30 bis 11 Uhr Mini-Club (alle 14 Tage). **Do.:** 19 Uhr Feierabendmahl im Gemeindehaus; 20 Uhr Bibelstunde. **Fr.:** 17.15 Uhr, Jungsch. (Fahrdienst für Fellerdilln/Offdilln). **Fellerdilln: Mi.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Offdilln: So., 25.8.:** 10 Uhr Goldene Konfirmation. **Sa.:** 15 Uhr Kindergottesdienst (einmal im Monat). **Mo.:** 19.30 Uhr Chorstunde. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde.

**Ev. Kirchengemeinde Langenau- bach und Flammersbach:**

**Langenau- bach,** ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. Mo. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. Mo. im Monat in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.). **Kreativ-Kreis** (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (jeden letzten).

**Ev. Kirchengemeinde Ober-, Nieder- roßbach/Weidelbach:**

Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17 - 18 Uhr Jungenjungsch. CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (jeden 1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posauenchor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde Weidelbach / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jeden 2. Di. im Monat) Weidelbach ; **Mi:** 19.30 Uhr Mitarbeiterkreis CVJM (monatlich) Weidelbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jungsch. CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstunde Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden-

Unterricht Oberroßbach / 19.30 Uhr CVJM-Gebetskreis (letzter Fr. im Monat) Weidelbach.

**So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Weidelbach.

**Christliche Versammlung Oberroß- bach** (Inselstraße 17): jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und jeden 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Neuapostolische Kirche** (Frauenbergstraße 4): **So.:** 9.30, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenau- bach:** **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungsch.; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jeden 1. Mo. im Monat). **Mi.:** 9.30 Uhr, Krabbelgruppe, Vereinshaus

**Ev. Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Kirche Sechshelden:** **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 14 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Ev. Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**Ev. Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

**Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:** **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungsch.; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Hickenweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jungsch. **Di.:** 18.30 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 19.30 Uhr, Gebetszeit; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krabbelmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

**Ev.-Freik. Gem. Haiger** (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisenjungsch.; 17 Uhr, Jungsch. (14-tägig); 19.30 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. Do. im Monat, 19.30 Uhr).

**Ev. Freik. Gem. Dillbrecht** (Daalstraße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; 18 Uhr, Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tator!“ (1. So. Monat). **Do.:** 20-21 Uhr, Bibel- und Gebetskreis.

**CVJM und Landesk. Gem. Sechs-**

**helden: So.:** 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. sport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.





## Jugendschützenkönig Timo Ernst

**HAIGER-RODENBACH (red)** – Der Schützenverein „Falke“ Rodenbach veranstaltete wieder einmal für die Jugend sein Königsschießen. Der Einladung des Jugendleiters Rene Heupel waren sechs Teilnehmer gefolgt. Leider konnte die einzige Dame Lina Ernst nicht daran teilnehmen da sie sich in einem Zeltlager befand. Es wurde auf einen Holzdadler geschossen, wobei die Familie Peter Glück und Könen auf ihrer Seite hatte. Die Krone schoss Rene Peter nach nur 15 Schuss ab. Ebenfalls der linke Flügel (bei Schuss 62), Zeppter (bei Schuss 163) und Schweif (bei Schuss 236) konnte er sich sichern. Für den Bruder blieb noch der rechte Flügel (bei Schuss 111) sowie der Reichsapfel (bei Schuss 189) übrig. Aber dann nach 252 Schuss fiel der Rumpf und neuer Schützenkönig war Timo Ernst. Die Jugend war mit grosser Interesse und Begeisterung bei der Sache, anschließend wurde noch lange beisammen gesessen. Rundum eine gelungene Veranstaltung. Das Foto zeigt (v.l.) Maurice Peter, Lars Ernst, Andre Peter, Rene Peter, Timo Ernst und Lars Ploschies.

Foto: Kirsten Schupp

## Senioren singen Lieder

**HAIGER (öah)** – Beim DRK-Seniorenachmittag in Haiger geht es am Montag (2. September) am Obertor musikalisch zu. Für alle Musikbegeisterten will Inge Sauerwald einen schönen Nachmittag gestalten. Wie immer gehören nette Geschichten aus dem Leben auch dazu. Die Veranstaltung findet in der DRK-Wohnanlage statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

## „Zwischen Torte und Tatort“

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Die Freie ev. Gemeinde Dillbrecht lädt ein zum besonderen Abendgottesdienst „zwischen Torte und Tatort“ für Sonntag, 1. September, ab 18 Uhr alle Dorfbewohner/Gäste in die Daalstraße 10 ein. Mit Markus Pfeil von „Neues Leben“ Wölmersen/WW. lautet das Thema: „Ruhe für die Seele“ oder „Wer schneller lebt ist früher fertig!“ Musik machen das Singeteam der FeG. Dillbrecht und Gitarrist Michel Thielmann.

## Senioren singen Lieder

**HAIGER (öah)** – Beim DRK-Seniorenachmittag in Haiger geht es am Montag (2. September) am Obertor musikalisch zu. Für alle Musikbegeisterten will Inge Sauerwald einen schönen Nachmittag gestalten. Wie immer gehören nette Geschichten aus dem Leben auch dazu. Die Veranstaltung findet in der DRK-Wohnanlage statt und beginnt um 14.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.



## Gelungenes Waffelfest

**HAIGER-WEIDELBACH (seb)** – Der Heimatverein in Weidelbach hat ein sehr gut besuchtes Waffelfest am Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Zahlreiche Dorfbewohner ließen sich die auf alten Gusseisen gebackenen Waffeln bei Kaffee und kühlen Getränken schmecken. Dies war die erste Veranstaltung dieser Art. „Uns ist wichtig, dass die Dorfgemeinschaft in lockerer Atmosphäre zusammenkommt, um sich auszutauschen“, sagte der Vorsitzende des Heimatvereins, Reiner Hardt. Am Rande der Veranstaltung wurde auch über den Hestentag in Haiger im Jahr 2022 gesprochen. Rolf Walter Becker, der in Zusammenarbeit mit Weidelbacher Heimatverein, eine „Interessengemeinschaft Hauberge“ ins Leben gerufen hat, betonte, dass der Hauberge ein besonders Kulturgut sei, das natürlich auch beim Hestentag in den Fokus gerückt werden sollte. Foto: Sebastian Pulfrich

## Führerschein umtauschen

**HAIGER/WETZLAR (ldk)** – Die Führerscheinstellen des Lahn-Dill-Kreises weisen darauf hin, dass es wichtig ist, einen Termin zum Führerscheintausch zu vereinbaren. So können bereits im Vorfeld Fragen geklärt und Wartezeiten verhindert werden. Die nächste Führerscheinstelle ist hier zu finden: **35745 Herborn-Burg, Junostraße 1 F:** Angela Schwehn Tel.: 02771/ 407-7330;

**Öffnungszeiten:** Montag bis Dienstag und Donnerstag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Der Zwangsumtausch des bisherigen grauen oder rosa Führerscheins in einen neuen Kartenscheinscheins ist angelaufen. Der neue Führerschein ist 15 Jahre gültig und muss dann wie der Personalausweis erneuert werden. Benötigte Unterlagen: Gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit neuer Meldebestätigung; bisheriger Führerschein

plus Karteikartenabschrift, falls der Führerschein nicht vom LDK ausgestellt wurde; biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (ca.35 x 45mm). Der Umtausch kostet 24 Euro.

Detaillierte Info: [www.lahn-dill-kreis.de/fuehrerschein](http://www.lahn-dill-kreis.de/fuehrerschein).



## Raphael Witt verteidigt seinen Königstitel

**HAIGER (sgh)** – Der „alte“ Schützenkönig Raphael Witt hat auch das aktuelle Königsschießen der Haigerer Schützengesellschaft für sich entschieden. Erfreulich war die Teilnahme von knapp 30 Mitgliedern der Gesellschaft. Knapp drei Stunden und 639 Schuss aus dem Kleinkalibergewehr dauerte es, dann stand der neue Hofstaat fest: Der alte König ist auch der neue König und heißt Raphael Witt.

Ihm zur Seite steht Königin Janina Bressler. Vervollständigt wurde der Hofstaat durch den Ersten Ritter Maik Fischer, den Zweiten Ritter Uli Sartor sowie die Erste Hofdame Karin Faber und die Zweite Hofdame Petra Thielmann.

Auch die Jugendlichen schossen auf den bunt bemalten Vogel. Jungschützenkönig wurde Marc Reidl. Erster Prinz Jona Kaiser und Zweite Prinzessin Esther Henn. Der

komplette Hofstaat wurde direkt im Anschluss inthronisiert. Die Veranstaltung fand bei Kaffee und Kuchen einen harmonischen Ausklang.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Maik Fischer, Erster Schützenmeister Michael Henn, Marc Reidl, Janina Bressler, Raphael Witt, Karin Faber, Uli Sartor, Petra Thielmann, Jona Kaiser und Esther Henn.

Foto: Lang/Schützengesellschaft

# Zehnter Ökumenischer Pilgerweg

Der Anmeldeschluss naht / Erstmals wird ein Bustransfer angeboten



Dieses Foto der Pilgerer stammt aus 2016.

Foto: Orga Pilgerweg

**HAIGER (red)** – Der zehnte Ökumenische Pilgerweg findet am 7. September statt - zum Jubiläum wieder auf dem Missionsweg Nord Nassau.

Als 2010 aus der Initiative „Bereitschaft zur Bewegung“ des Bistums die Projektgruppe des Pilgerweges entstand, erwartete niemand, dass es eine so positive Entwicklung nehmen würde. Zum Jubiläum den ersten Weg erneut zu pilgern, stand für das Vorbereitungsteam (Ursula Müller, Peter Pracht, Andrea Satzke, Beatrix Schlausch, Dr. Uwe Seibert) sehr früh fest.

Der Missionsweg Nord Nassau wurde 2008 gegründet und war 2010 noch relativ neu und unbekannt. Er führt von Liebenseid über Rabenscheid und Langenaubach bis nach Haiger. Der Anlass zur Errichtung dieses Weges war der 40. Todestag von August Theis, dem aus Haiger stammenden Missionar, der 1903 zusammen mit einheimischen Mitarbeitern Missionsarbeit in Indonesien begonnen hatte.

Das Thema „Mission“ wird die Christen aus der Region und aus verschiedenen Konfessionen, die sich am 7. September gemeinsam auf den Weg machen und die Teilstrecke von Rabenscheid nach Haiger pilgern, über den

Tag begleiten. Der Pilgerweg beginnt um 10 Uhr mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Rabenscheid. Im Rahmen der Andacht werden Gäste über ihre Arbeit berichten und von Menschen erzählen, die seit Anfang des 19. Jahrhunderts aus christlicher Überzeugung den Aufbruch gewagt haben, um das

Evangelium von Jesus Christus den Menschen nahe zu bringen.

Anschließend brechen die Teilnehmer auf um entlang des Missionswegs bis zur Langenaubacher Blockhütte „Zu den wilden Weibern“ zu wandern.

Nach der Mittagsrast an der Blockhütte, wo eine Überraschung geplant ist, geht es wei-

ter auf dem Missionsweg in Richtung Haigerer Blockhütte und nach Haiger. Nach weiteren Impulsen unterwegs wird die Gruppe dort gegen 15.30 Uhr in der Katholischen Kirche Maria Himmelfahrt ankommen und mit einer Andacht geistlich abschließen. Im Anschluss können sich die Pilger nebenan im Pfarr-

saal stärken und bei einem Imbiss den Pilgerweg ausklingen lassen.

Erstmals wird in diesem Jahr ein Transfer mit dem Bus vor Beginn des Pilgerweges angeboten. Dieser startet um 9.15 Uhr ab der kath. Kirche in Haiger (Bahnhofstraße 41) und bringt die Teilnehmer nach Rabenscheid. Wer diesen in Anspruch nehmen will, muss das bei der Anmeldung mit angeben.

Da die 13 Kilometer lange Wegstrecke einige An- und Abstiege enthält, empfehlen die Veranstalter geeignetes Schuhwerk. Auch ein Sitzkissen und eigene Verpflegung für unterwegs ist mitzubringen, Kaffee und kalte Getränke können an der Blockhütte in Langenaubach erworben werden.

Wem die Wegstrecke zu lang ist, der kann gegen 12.30 Uhr an der Blockhütte Langenaubach zur Pilgergruppe stoßen und anschließend weiter mitpilgern. Weitere Informationen können auf der Homepage der Veranstalter eingesehen werden oder im Katholischen Pfarrbüro in Dillenburg (Tel. 02771-263760) sowie im Evangelischen Dekanat an der Dill (Fachstelle Mission und Ökumene, Tel. 02772-5834210) eingeholt werden.

Um Anmeldung bis zum 30. August wird gebeten.

# Betty Weyel-Albrecht ist Deutsche Meisterin

Doppel-Titel in der Altersklasse 65 bei der Deutschen Meisterschaft in Bad Neuenahr

**HAIGER (rst)** – Toller Erfolg für die Haigererin Betty Weyel-Albrecht. Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Tennis in Bad Neuenahr gewann sie gemeinsam mit ihrer Partnerin Monika Quirnbach vom TC Unterhaching den Doppel-Titel in der Altersklasse 65 der Damen und fügte damit ihrer beachtlichen Sammlung einen weiteren Titel hinzu.

Betty Weyel-Albrecht tritt seit vielen Jahren für den Tennisclub Siegen an und hatte in der Einzelwertung mit der extrem heißen Witterung zu kämpfen. Das erste Match ging bei 40, das

zweite bei 35 Grad über die Bühne. Dennoch gewann die Haigererin zweimal 6:0, 6:0 und war auch im Match gegen die Vorjahres-Finalistin Jana Schuster bestens auf den Beinen. In einer echten Hitzeschlacht nutzte sie ihre Laufstärke und gewann 6:4 und 7:5.

### Unglückliche Niederlage im dritten Satz

Das Match gegen die an eingesetzte Reinhilde Adams vom TC Rheinstadion Düsseldorf verlief noch spannender. Betty Weyel-Albrecht unterlag im ersten

Satz und lag auch im zweiten Durchgang 1:4 zurück, ehe sie in einer Energieleistung 6:4 gewann.

Im entscheidenden Satz führte die Haigererin 3:2 und 4:3, unterlag aber der amtierenden Europameisterin anschließend knapp mit 4:6 und gewann die Bronzemedaille.

Besser lief es im Doppel mit ihrer langjährigen Partnerin Monika Quirnbach aus Bayern. Nach zwei eher leichten Spielen traf das Duo im Finale auf die Mitfavoriten Adams/Hellweg und sicherte sich mit 6:2 und 6:4 souverän die deutsche Meisterschaft.



Betty Weyel-Albrecht (2.v.l.) und ihre Partnerin Monika Quirnbach (3.v.l.) durften sich über den Doppeltitel der AK 65 freuen. Foto: privat



# Stimmen zum Hessentag

Was Besucher des Abends sagen



Sybille Hampel und Edeltraud Lemler.

**HAIGER (öäh)** – Über 500 Besucher haben an der Informationsveranstaltung zum Hessentag 2022 teilgenommen. Unsere Mitarbeiterin Lea Siebelist hat mit einigen Besuchern gesprochen.

**Niklas Ohlenburger aus Haiger (Kernstadt):** „Ich fand es total spannend. Ich bin schon voller Vorfreude.“



Niklas Ohlenburger.

**Sybille Hampel aus Flammsbach:** „Ich war wegen des Sports da (Infostand). Wir würden gerne beim Hessentag einen Haigerer Bankdrückwettkampf veranstalten.“

**Edeltraud Lemler aus Allendorf:** „Ich bin auch engagiert im Bezirksverein der Landfrauen. Wir sind ja quasi schon bei ‚Natur auf der Spur‘ gesetzt.“

**Thilo Ommer aus Allendorf:** „Ich finde es toll, dass man so was macht in der Region. Das wertet alles ziemlich auf. Wir werden uns auch einbringen als Verein der Allendorfer Steckmänner.“

**Manuel Hennings aus Haiger (Kernstadt):** „Ein interessanter Abend. Schade finde ich jedoch, dass das neue Hessentagslied erst am Ende der Veranstaltung gespielt wurde.“

**Udo Weiß aus Haiger (Kernstadt):** „Eine Gemeinschaft erhoffe ich mir von diesem Fest. Und dass die unschönen Stellen in Haiger mal in Ordnung kommen, vom Obertor angefangen an dem großen Hochhaus vorbei. Die Hauptstraße ist sehr schön geworden.“

**Heinrich Schüler aus Haiger (Kernstadt):** „Ich habe schon zwei Hessentage erlebt. Man kann doch nur dazulernen. Sich nochmal weiter öffnen.“

**Heinz Lemler aus Allendorf:**



Thilo Ommer und Heinz Lemler aus Allendorf.

Fotos: Lea Siebelist

„Meine Frau ist bei den Landfrauen. Die fiebern schon dem Fest entgegen.“

**Simona Hense aus Allendorf:** „Ich spüre ein leichtes Kribbeln, dass man Lust drauf bekommt, bei diesem Ereignis dabei zu sein.“

**Besucher** (möchte nicht genannt werden): „Wir hoffen, dass sich ein Funke zu einer großen Flamme entwickeln wird. Das Hessentagslied hätte am Anfang gespielt werden sollen, damit die Besucher direkt gute Laune bekommen.“

**Wolfgang Engelbrecht (Allendorf):** „Ich habe darauf gewartet, dass man mal informiert wird.“

**Wolfgang Heinz aus Haigerseelbach:** „Ich fand den Zuspruch super. Das zeigt einem, dass Interesse da ist. Vor zwei Jahren war es noch so: Packen wir das? Aber heute bin ich bei 70:30 angekommen. Die Veranstaltung war ordentlich und informativ. Herr Seipels Bemerkung, dass es um die Begegnung von Menschen geht, war sehr gut.“



Anneli und Dieter Franz aus Allendorf.

**Anneli Franz aus Allendorf:** „Ich war erst ein bisschen skeptisch und fragte mich: Wie soll alles laufen? Die Bemerkung von der Dame aus Korbach fand ich interessant. Es war ein bereichernder Abend. Es war mucksmäuschenstill. Die Leute haben zugehört.“

**Besucher** aus Donsbach (möchte anonym bleiben): „Ich bin mit 90:10 für den Hessentag hierhin. Alles funktioniert durch die ganzen Vereine, die Vervielfältiger. Die Veranstaltung war nochmal Motivation – das hat gewirkt. Es wurde alles sehr positiv dargestellt. Aber auch die vielleicht negativen Dinge wurden nicht unter den Tisch gekehrt.“



Breite Unterstützung: Deutlich über 500 Menschen kamen, um sich auf den Hessentag 2022 „einschwören“ zu lassen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „Wir rocken das zusammen“

Zur Hessentags-Informationsveranstaltung kommen über 500 Menschen in die Stadthalle

**HAIGER (öäh)** – Als fast alles vorbei war, gaben Lino Olizzo, Lars Peter und ihre Band musikalisch das Motto für die kommenden drei Jahre aus. „Das rocken wir zusammen, das ist ja wohl klar!“ Die zehn Tage vom 10. bis 19. Juni 2022, in denen „die Welt für uns stehen bleibt“ (Liedtext), sollen das größte Gemeinschaftsereignis werden, das die altehrwürdige Stadt in ihrer über 1200-jährigen Geschichte gesehen hat.

Über 500 Bürger aus den Stadtteilen, der Kernstadt und der Region ließen sich am Donnerstagabend mit vielen Informationen und einigen Showelementen auf das riesige Landesfest einstimmen.

Dabei hatten die Organisatoren rund um Bürgermeister Mario Schramm und das Hessentagssteam mit Julia Bastian, Timo Dietermann und Oliver Thielmann sich um eine Mischung aus Infos und Unterhaltungselementen bemüht. 40 Bürger aus den Stadtteilen und der Kernstadt – Verwaltungsbeauftragte, Firmenchefs, Vereinsvertreter – bauten gemeinsam ein großes Puzzle mit dem Schriftzug „HAIGER 2022“ auf. Ein deutliches Zeichen dafür, dass der Hessentag ein Fest für alle sein soll.

Sehr persönlich schilderte Bürgermeister Mario Schramm seine „Vision Hessentag“. Er habe als kleiner Junge in Haiger bei



Beschwor die riesigen Chancen, die ein Hessentag für eine Stadt zu bieten hat: Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Helmuth Hühne schwimmen gelernt und sich damals über den merkwürdigen Geruch gewundert, der teilweise bis ins einen Heimatort Manderbach gedrunge sei. Die Eltern hätten ihm erklärt, dass das mit den „Philippern“, der Firma Leim-Weiss, zusammenhänge. „Die Geschichte dieses Unternehmens steht exemplarisch für die Entwicklung unserer Stadt. Aus Leim-Weiss ist ein wahnsinnig erfolgreiches und innovatives

Unternehmen geworden“, sagte Schramm. „Ein Beispiel von vielen.“ Anhand alter und neuer Fotos erinnerte er an den Bau der B 277-Umgehung, das „Tor zur Stadt“ („nicht billig, aber jeden Euro wert“) und die Wiederbelebung der Flächen von Möbel-Franz und „Tafel-Weyel“ sowie die Ansiedlung des Haiger-Centers und der Firmen OBI, Roller oder Herkules.

„Die Stadtentwicklung kann sich sehen lassen – bis auf den

Bahnhof!“, meinte Schramm und erhielt für diese Feststellung viel Zustimmung aus dem Publikum. In Gesprächen mit den Regionalmanagern der Deutschen Bahn habe er erfahren, dass es äußerst schwierig sei, eine Sanierung des Bahnhofes zu erreichen. „Es sei denn, Sie machen es wie vor Ihnen Wetzlar oder Herborn...“

Diese Aussage sei die Initialzündung für die Hessentags-Bewerbung gewesen, berichtete

der Bürgermeister. „Jetzt gibt es eine große Chance, diesen positiven Wandel der vergangenen Jahrzehnte weiter fortzusetzen. Der Hessentag gibt uns ‚Drive‘, das hat sich bereits bei diversen Maßnahmen wie dem Ausbau der L 3044 oder dem Kreisverkehr auf der Kalteiche gezeigt.“ Ein „integriertes Stadtentwicklungskonzept“ mit weiteren Ideen sei in Arbeit und werde in Kürze vom Stadtparlament beraten.

**„Niemals sonst würden wir 8,5 Mio. Euro für die Entwicklung der Kernstadt und der Stadtteile bekommen“**

„Niemals sonst würden wir 8,5 Mio. Euro für die Entwicklung der Kernstadt und der Stadtteile bekommen“, sagte Schramm und nannte Projekt-Ideen wie zum Beispiel die Nutzung des Rabenscheider Tunnels als Radstrecke.

„Das Tolle am Hessentag ist, dass sich alle Interessierten einbringen und mitmachen können“, blickte Schramm nach vorne: „Es wird noch einige Projekt- und Planungsversammlungen in Haiger und den Stadtteilen geben.“ Es sei verständlich, das bei dem ein oder anderen angesichts des Großprojekts Bedenken vorhanden seien. Aber niemand müsse Angst vor dem Hessentag haben: „Wir bleiben realistisch, alles wird für und auf Haiger zugeschnitten.“



Gehört jetzt auch zum Hessentags-Team: Jürgen Grimm (Geschäftsführer Weiss Chemie & Technik) outete sich als Fan und erhielt ein Poloshirt.

Foto: Sven Gerlach

„Ich war noch nie so stolz auf meine Stadt...“

„Wer beim Hessentag mitmacht, der sieht seine Stadt plötzlich von einer ganz anderen Seite“, sagte Martina Steuber aus Korbach. Sie war 1997 als Besucherin, 2018 als Mitarbeiterin des Hessentages dabei und zog ein rundum positives Fazit. „Eigentlich bin ich keine Lokalpatriotin, aber ich war noch nie so stolz auf meine Heimatstadt und meine Kirche wie beim Hessentag 2018.“ Die Geschäftsleiterin des Amtsgerichts Korbach beteiligte sich an der „Klangkirche“, zu der auch eine „Chillecke“ gehörte und ist heute noch begeistert. „Ich bin noch nie im Leben mit so vielen Menschen ins Gespräch gekommen. Ich kann nur jedem empfehlen, sich ehrenamtlich zu betätigen.“



Alle an einem Strang: 40 Bürger aus Haiger und den Stadtteilen (im Bild Stadtvorordnetenvorsteher Bernd Seipel) bauen aus Puzzleteilen den Schriftzug „Haiger 2022“ zusammen.

Foto: Sven Gerlach



Wie war das nochmal? An den Infoständen konnten sich die Besucher zum Beispiel über die Themen „Verkehr und Flächen“ informieren lassen.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger





Ihr Hessentagslied macht Spaß: Rosa Olizzo, Mimo Natale, Daniela Klahold, Lino Olizzo und Lars Peter (v.l.).  
Foto: Sven Gerlach



Anhand einer dreistufigen Leiter beschrieb der einstige Haigo-Chef Joachim Loh den Weg zum Hessentag.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Dem Hessentag eine eigene Note geben

Organisations-Team berichtet über die aktuellen Planungen zum großen Landesfest

**HAIGER (öah) – „Unser Ziel ist es, dem Hessentag eine eigene Note, eine Haigerer Note zu geben“, erklärte Timo Dietermann aus dem Hessentagsteam der Stadt Haiger. Dietermann, Julia Bastian und Oliver Thielmann sind die Hessentagsbeauftragten der Stadt und stellen den Planungsstand für das Großereignis vor.**

Julia Bastian erinnerte unter der Überschrift „Es war einmal...“ an die Geschichte des Hessentages, der 1961 in Wiesbaden vom damaligen Ministerpräsidenten Georg August Zinn ins Leben gerufen worden war. Es sollte ein Fest werden, das Alteingesessene und Neubürger (damals viele Vertriebene) zusammenbringt und „Heimat in Hessen“ vermittelt. „Trotz aller Wandlungen ist der Hessentag ein verbindendes Fest, das Brauchtum und Moderne als Ursprung hatte und heute Platz für viele Sparten und Kultur bietet“, erklärte Julia Bastian.

Neben mehreren hunderttausend Besuchern bringe der Hessentag einen großen Entwicklungsschritt für die ausrichtende Stadt, da er „eine Fülle an Investitionen auslöst und damit über Jahrzehnte wirkt“, zeigte sich Julia Bastian überzeugt.

Der „Hessentag der Zukunft“ der Landesregierung mache die Stadt zum Veranstalter und passe sich an die Ausrichterstädte an. Das Land stelle 8,5 Mio. Euro zur Verfügung, von denen bis zu zwei Millionen zur Defizitabdeckung des Festes verwendet werden können.

6,5 Millionen stehen den Städten für eine nachhaltige Stadtentwicklung als Zuschuss für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Pflichtmodule sind die Landesausstellung, „Natur auf der Spur“, Veranstaltungsraum für Großveranstaltungen (VdK, Landfrauen), Festumzug und

aus dem Verkehrskonzept ableitbare Parkflächen.

Julia Bastian zusammenfassend: „Der Hessentag bedeutet für Haiger Imagegewinn, Steigerung des Bekanntheitsgrades, einen Entwicklungsschub, ...die großartige Möglichkeit, unsere Heimat mit all ihren Facetten (Brauchtum, Kultur, Industrie, Moderne, Vereine, Glaubensgemeinschaften, Handel um nur einige zu nennen) präsentieren zu können, die Steigerung des WIR-Gefühls, und nicht zuletzt das Zusammenbringen von hier „Verwurzelten“ mit Neubürgern, mit Gästen aus ganz Hessen, aber auch aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.“

Oliver Thielmann schilderte die aktuellen Flächenplanungen. So soll die Anhöhe zwischen der Landstraße in Richtung Stadtteils Rodenbach und der Autobahn („Kratzenberg“) als Parkfläche genutzt werden. Geparkt werden kann außerdem zwischen Stadtteil Allendorf und dem Sportgelände „Haarwasen“ sowie am Rande des Wohngebiets Fahler.

**„Natur auf der Spur“ und „Platz der Regionen“ können am Ufer des Haigerbachs entstehen**

Die landwirtschaftlichen Flächen am Ufer des Haigerbachs ist für Zelte, Pavillons und Verweilzonen vorgesehen. Der „Platz der Regionen“, die beliebte „Natur auf der Spur“ oder die Ausstellungsfläche der Bundeswehr sollen dort nach derzeitigen Planungen ihren Platz finden.

„Natürlich ist solch ein Event auch mit einigen vorübergehenden Veränderungen in der Kernstadt verbunden“, erklärte Thielmann. Der Autoverkehr in der Innenstadt sei eingeschränkt, da sich auf einigen Straßen die Hessentagsstraße und am letzten



Bestens gelaunt: Die drei Haigerer Hessentagsbeauftragten (v.l.) Timo Dietermann, Julia Bastian und Oliver Thielmann.  
Foto: Sven Gerlach

Veranstaltungstag der Abschlussfestzug wiederfinden. Teile der Bahnhofstraße, der Hauptstraße, der Kreuzgasse, der Kühlhausstraße und nicht zuletzt der Rodenbacher Straße sind Fußgängern vorbehalten. Auf dem Paradeplatz soll sich der Hessische Rundfunk mit seinen Veranstaltungen und seinem Riesenrad präsentieren.

Zu den Höhepunkten gehört der Festzug, der traditionell am letzten Veranstaltungstag (19. Juni 2022) stattfindet. Er wird nach jetzigem Planungsstand im Hickenweg aufgestellt und führt über die Rodenbacher Kreuzung, in die Straßen Hinterm Graben und die Kreuzgasse. Dort zieht er an der Ehrentribüne mit Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik vorbei. Weiter führt er durch die Willi-Kröckel-Allee, die Reierstraße und die Hüttenstraße zur katholischen Kirche. Hier wird der Zug durch die Bahnhofstraße bis zur Carl-Cloos-Straße geführt und in der Industriestraße aufgelöst.

„Wir sind sicher, dass wir mit unserer Infrastruktur in der Lage sind, die zu erwartenden Besucher sowie den Verkehr aufnehmen zu können“, blickte Oliver Thielmann voraus.

Timo Dietermann erklärte den Besuchern, wie sie sich - ob per-

sönlich, als Verein, Kirche, Gemeinschaft oder Interessengemeinschaft - einbringen können. Es gebe vier Arbeitsgruppen: AG 1 Hauptorganisation, Finanzen, Personal, ehrenamtliche Helfer, Vergabe und Verträge (verantwortet von Julia Bastian); AG 2: Sicherheit, Verkehr und Flächen (Oliver Thielmann); AG 3: Veranstaltungen (z.B. Hessentagsstraße, Arena, Landesausstellung - Timo Dietermann); AG 4: Bauen und Infrastruktur (verantwortet von Bauamtsleiter André Münkler). Jede Arbeitsgruppen habe etwa 20 Unterarbeitsgruppen.

**„Ohne die Bereitschaft unserer Bürger können wir das nicht schaffen“**

„Die vergangenen Hessentage haben eines ganz deutlich gezeigt: Es geht nur zusammen. Verwaltung und Bürger, Rathaus und Vereine, Politik und Unternehmer müssen zusammen arbeiten“, sagte Dietermann. Jede Hessentagsstadt sei auf die Mitarbeit ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. „Ohne diese Bereitschaft können wir als Verwaltung das alleine nicht schaffen“, sagte Dietermann.

Aus diesem Grund wird ein Helferpool gegründet, in dem al-

le Personen geführt, die sich freiwillig bereit erklärt haben, beim Hessentag zu helfen. Durch das Helfermanagement werden diese Personen den verschiedenen Bereichen zugeteilt. Vom Fahrdienst bis zu den Infoständen. Neben Privatpersonen werden auch Gruppen und Vereine benötigt. Zum Beispiel bei Sport- und Mitmachangeboten. Außerdem können Gruppen und Vereine eigene Angebote auf der Hessentagsstraße, der Veranstaltungsfläche oder in eigenen Räumlichkeiten anbieten.

**Ideenbörse ab sofort im Internet**

„Ein Hessentag lebt von solchem Engagement. Wir sind für alle Ideen und Vorschläge offen und dankbar“, sagte Dietermann. Eine „Ideenbörse“ sei auf der städtischen Internetseite [www.haiger.de](http://www.haiger.de) zu finden.

Da fast drei Viertel der Haigerer Bevölkerung in den Stadtteilen leben, ist es das Ziel der Organisatoren, dass sich diese Vielfalt auf dem Hessentag wiederfindet. „Daher wird es erstmalig auf einem Hessentag ein Hessentagsdorf geben, in dem die Stadtteile die Möglichkeit haben, sich, die Tradition und das, wofür ihr Stadtteil steht, zu präsentieren.“

### AUFGESCHNAPPT

„Helmut Schmidt sagte, wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen. Falsch. Wer Visionen hat, der muss nach Haiger gehen.“  
**Matthias Böhning, Moderator**

„Die Haigerer haben sich immer eingebracht und sich nie geduckt. Das war schon bei Willi Kröckel nach dem Krieg so. Das muss auch in den nächsten Jahren so weitergehen. Wir müssen gemeinsam weiter dafür sorgen, dass sich in unserer Stadt etwas dreht.“  
**Bürgermeister Mario Schramm**

„Der Hessentag bedeutet für Haiger Imagegewinn, Steigerung des Bekanntheitsgrades, einen Entwicklungsschub, die großartige Möglichkeit, unsere Heimat mit all ihren Facetten (Brauchtum, Kultur, Industrie, Moderne, Vereine, Glaubensgemeinschaften, Handel um nur einige zu nennen) präsentieren zu können, die Steigerung des WIR-Gefühls, und nicht zuletzt das Zusammenbringen von hier „Verwurzelten“ mit Neubürgern, mit Gästen aus ganz Hessen, aber auch aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.“  
**Julia Bastian, Hessentagsbeauftragte**

„Es wird Zeit, dass die Menschen erfahren, dass Haiger die Stadt Haiger ist und nicht die Autobahnabfahrt Haiger-Burbach.“  
**Musiker und Komponist des neuen Hessentagsliedes Lars Peter**

„Die vergangenen Hessentage haben eines ganz deutlich gezeigt: Es geht nur zusammen. Verwaltung und Bürger, Rathaus und Vereine, Politik und Unternehmer müssen zusammen arbeiten.“  
**Timo Dietermann, Hessentagsbeauftragter**

„Wir wollen ein einmaliges und unvergessliches Fest feiern. Das wird bestimmt toll, wir sind begeistert von der Idee. Aber wir fragen uns auch, wie es mit dem Transport zur Schule aussehen wird. Und wie steht es um die Sicherheit, wenn so viele Menschen in unsere Stadt kommen?“  
**Louisa Kring und Victoria Zizer, Schülerinnen Johann-Textor-Schule**



**Schaffe, schaffe - Puzzel bauen. Attila Hartmann aus Offdilln mit einem Teil des großen HAIGER-Puzzels.**  
Foto: Sven Gerlach

„Der Haarwasen wird aus allen Nähten platzen. Die gesamte Stadt wird wie ein riesiger Wochenmarkt. Die Menschen aus Hessen, aber auch die aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen werden nach Haiger

blicken.“  
**Bernd Seipel, Stadtverordnetenvorsteher**

„Beim Hessentag werden Sie Gespräche führen, die Sie sonst nie geführt hätten. Sie sehen Ihre Stadt von einer völlig neuen Seite. Ich war erstmals stolz auf meine Stadt und auf meine Kirche.“  
**Martina Steuber, freiwillige Hessentags-Helferin in Korbach**

„Ich bin überzeugt, dass wir alle enger zusammenrücken und die Stadt nach vorne bringen werden.“

**Benjamin Pfeiffer, Vorsitzender Turnverein Haiger, wohnhaft in Herborn**

„Aus unserer Sicht sind die Chancen des Hessentags wesentlich größer als die Risiken. Wir wollen beweisen, dass wir das können. Der Hessentag bringt Motivation, diese Emotionen müssen uns antreiben.“  
**Jürgen Grimm, Geschäftsführer Weiss Chemie und Technik**

„Dieser Hessentag ist für mich wie Dünger auf den Rasen. Haiger wird dadurch qualitativ wachsen. Das wird eine grandiose Sache. Ich möchte gerne stolz auf meine Stadt sein und wünsche mir, dass auch alle anderen Bürger stolz auf ihre Stadt sind.“  
**Joachim Loh, Unternehmer und Coach der Haigerer Hessentagsbeauftragten**



**Martina Steuber.**

„Ich empfehle jedem eine Riesenrad-Fahrt bei Nacht.“  
**Martina Steuber, Korbach**

„Wir werden nie mehr die Chance haben, so viel Geld in so kurzer Zeit für Investitionen in Haiger und den Stadtteilen einsetzen zu können.“  
**Bürgermeister Mario Schramm**

„Ganz wichtig an den Haigerer Vorzügen ist natürlich das Aubacher Viertel.“  
**Jürgen Grimm, Geschäftsführer Weiss Chemie und Technik**

„Was mich an einem Hessentag fasziniert, ist die Tatsache, dass es zu ganz vielen Begegnungen von und mit Menschen kommen wird. Das macht das Leben lebenswert.“  
**Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel**

„Einschwören auf den Hessentag.“  
**Überschrift der DILL-ZEITUNG**

„Die Kernstadt wird für die zehn Veranstaltungstage die Landeshauptstadt von Hessen sein.“  
**Oliver Thielmann, Hessentagsbeauftragter**

### DAS HESSENTAGSLIED

„Zehn Tage“ heißt das Hessentagslied, das die beiden Haigerer Musiker Lars Peter und Lino Olizzo geschrieben haben. Auf vielfachen Wunsch bringen wir hier den Text des Songs. Eine Veröffentlichung des Liedes im Internet ist in Vorbereitung.

**„Zehn Tage“**

Hessentags-Lied von Lino Olizzo und Lars Peter

**1.)**  
2022 – das ist unser Jahr.  
Lasst uns zusammen träumen,  
der Hessentag ist da!  
Das rocken wir zusammen,  
das ist Euch doch klar!  
**Refrain:**  
Und zehn Tage bleibt die Zeit für uns stehen.

Während der Rest der Welt sich weiter dreht.  
Wollen wir den Weg nicht ohne Euch gehen,  
weil in Haiger immer etwas geht.  
Immer alles geht.

**2.)**  
Viele neue Freunde.  
Unsere Stadt ist bunt.  
Wir heißen Euch willkommen.  
Dass Ihr hier seid, das hat einen Grund.  
Was immer kommen mag:  
Haiger feiert Hessentag.  
**Refrain**  
**Bridge:**  
Wir sind hier zusammen.  
Heißen Euch willkommen.  
Familie und Freunde, und all die Leute.  
Wir tanzen, wir springen.  
Wir feiern, wir singen.  
Wir feiern: Haiger! Haiger!



Auch der Hessische Rundfunk hatte einen Reporter geschickt, um über die Infoveranstaltung zu berichten.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Der Schulchor der Johann-Textor-Schule unterstützte die Band beim Haigerer Hessentags-Song „Zehn Tage“.  
Foto: Sven Gerlach



# Gottesdienst bei Kaiserwetter

Drei Gemeinden treffen sich an der Langenaubacher Blockhütte

**HAIGER-LANGENAUBACH (Iom)** – „Unsere traditionellen Prägungen und Gemeindestrukturen sind nicht heilscheidend, sondern der lebendige Glaube an Jesus Christus“, sagte Pfarrerin Tanja Konter von der Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach beim gut besuchten Blockhütten-Gottesdienst. Beteiligt waren die Freie evangelische Gemeinde Langenaubach, die Evangelisch freikirchliche Gemeinde Flammersbach und die evangelischen Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach.



Pfarrerin Konter predigt an der Blockhütte in Langenaubach.

Foto: Volker Lommel

Jesus habe erklärt, das wichtigste Gebot sei: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie Dich

selbst“. Die Frage sei, wer „der Nächste“ sei, sagte Tanja Konter. Es sei wichtig, „aufeinander zu

achten, anstatt übereinander zu reden“. Oft fehle Wertschätzung - auch gegenüber „Brüdern und Schwestern im Herrn“.

„Gottes Kirche endet nie und der Missionsauftrag auch nicht“, erläuterte die Pfarrerin.

Zu den zahlreichen Besuchern gesellte sich überraschend der Wanderclub Angelburg-Lixfeld mit 34 Mitgliedern. Aber auch für diese unerwarteten Besucher reichten die Grillwürstchen aus, die vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirche zubereitet wurden.

Unter der Leitung von Helmut Bachmann gestaltete der Posaenorchester des Freiluftgottesdienstes musikalisch.



Am 7. September wollen die „Die jungen Thierseer“ das Festzelt so richtig einheizen. Foto: DJT

## SSV Langenaubach feiert Oktoberfest

Start am 6. September / Karten im Vorverkauf

**HAIGER-LANGENAUBACH (rt)** – Der SSV Langenaubach lädt zum 21. Oktoberfest ein, welches am Freitag, dem 6. September, mit Après Ski Party mit dem „DJ aus den Bergen“ stattfindet. Der Eintritt kostet im Vorverkauf vier und an der Abendkasse fünf Euro.

Am Samstag (7. September) wollen „Die jungen Thierseer“ das Festzelt so richtig einheizen. Aufgrund der tollen Stimmung

und Begeisterung beim letztjährigen Oktoberfest, wurde beschlossen, den Auftritt der „Jungen Thierseer“ 2019 festzumachen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 11 und an der Abendkasse 14 Euro. Die Eintrittskarten kann man bei allen Vorstandsmitgliedern des SSV erwerben. Außerdem sind die Eintrittskarten bei Getränke Franz in Langenaubach und der Bäckerei Paul in Langenaubach erhältlich.

## Gespräche über den Glauben

**DIETZHÖLZTAL (jd)** – Am Montag (2. September, 19 Uhr) findet das neunte Glaubensgespräch im Gemeindefestsaal in Ewersbach (Am Marktacker 6) statt. Pfarrer Oliver Günther aus Freudenberg spricht zum Thema „Vom rechten Gebet“ (Psalm 145) sowie über die Fragen 116 bis 118 des Heidelberger Katechismus. Alle Interessierten sind eingeladen. **Kontakt:** D. Balschun, Tel: 02775/578900.

## Beteiligung am „Gospelday“

Die Kirchengemeinde Langenaubach macht mit

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Die Kirchengemeinde Langenaubach, zu der auch der Nachbarort Flammersbach gehört, beteiligt sich am Gospelday-Choraktionstag gegen Hunger und Armut. Dieser soll auf die Ungerechtigkeit in der Welt aufmerksam machen und Perspektiven vermitteln. Er ist Teil der Aktion „Gospel für eine gerechtere Welt“, einer Initiative von Brot für die Welt und der Stiftung Creative Kirche in Witten.

Am 21. September findet der siebte bundesweite Gospelday statt. Mit dem Aktionstag setzen tausende Sänger ein Zeichen und erheben ihre Stimme für Menschen, die sonst nicht gehört werden. Chöre stellen sich an diesem Tag in Einkaufszentren, auf die Straße und auf öf-

fentliche Plätze und machen mit dem Gospelday-Song aufmerksam auf globale Ungerechtigkeiten.

Um 12 Uhr wird der Projektchor in der Auferstehungskirche in Langenaubach unter der Leitung von Stefanie Kropf und Steffen Nies den Gospelday-Song vortragen. Gleichzeitig mit allen anderen Chören an anderen Orten. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Interessierte sind herzlich eingeladen zu Informationsveranstaltung zum Thema „Gerechte Welt“ mit Dr. Uwe Seibert (14 Uhr) sowie zum Workshop „Afrikanische Musik“ (15 Uhr). Um 18.30 Uhr endet der Gospelday mit einem großen Abschlusskonzert mit „Praising Voices“, dem Projektchor und dem „Work-

shop Chor“. Der Eintritt ist frei.

**Zum Abschluss des Tages findet ein Gospelkonzert statt**

Alle Spenden kommen Menschen in den Ländern zu Gute, die kaum Zugang zu frischem Trinkwasser noch genug zu essen haben.

Wer mitsingen möchte, darf sich gerne melden. Auch Ungeübte sind herzlich willkommen. Probetermine für den Gospelday-Projektchor: 28. August, 4., 11. und 18. September jeweils von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindefestsaal der Kirche in Langenaubach.

Fragen/Anmeldungen: Stefanie Kropf, Tel: 02773 8349086, stefanie.kropf79@gmail.com

## Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 21. August 2019

### EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 04. September 2019  
17.30 Uhr

STADTVERORDNETENSITZUNGSSAAL  
– Rathaus Haiger –

BITTE SEITENEINGANG (Kirchenseite) BENUTZEN

gez. Matthias Hain  
Ausschussvorsitzender

### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. 1. Nachtragshaushalt 2019  
[hier:](#) Beratung
4. Ortsgericht V (Haigerseelbach/Steinbach)  
[hier:](#) Neuwahl eines Ortsgerichtsvorstehers
5. Ortsgericht VIII (Weidelbach/Niederroßbach/Oberroßbach)  
[hier:](#) Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
6. Haiger auf dem Weg zur Fairtrade-Town  
[hier:](#) Beschluss zur Teilnahme an der „Fairtrade-Towns-Kampagne“ (Kampagne der Fairhandelsstädte)
7. Stadtbücherei Haiger  
[hier:](#) Bibliothekskonzept
8. Verlegung Standort Stadtbibliothek in den Bereich des Marktplatzes  
[hier:](#) Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2017 (eingegangen am 12.10.2017)
9. Einführung eines Mobilitätskonzeptes „Mobilität für Alle“ (MofA)  
[hier:](#) Beschlussfassung der Module und der Nutzungsrichtlinien
10. Übertragung der Aufgabe des Vollzuges des Prostituiertenschutzgesetzes (ProstSchG) an den Lahn-Dill-Kreis
11. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Kreisverkehrsplatz Industriestraße“, Gemarkungen Haiger und Sechshelden  
[hier:](#) Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes B 277 / Willi-Thielmann-Straße/Industriestraße
12. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
1. Änderung des Bebauungsplanes „Schimberg-Weiher, Teilbereich PMS“, Gemarkungen Flammersbach und Langenaubach  
[hier:](#) Abwägung der im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB und Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungsatzung gem. § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB
13. Bauleitplanung der Stadt Haiger  
Bebauungsplan „Sportheim Offdiilln“, Gemarkung Offdiilln  
[hier:](#) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
14. „Alte Schmiede“ Offdiilln und Einrichtung eines Grill- und Festplatzes im Ortsbereich Offdiilln  
[hier:](#) Zwischeninformation zu dem gemeinsamen Prüfantrag aller Fraktionen vom 29.05.2019 und der CDU-Fraktion vom 06.02.2019
15. Förderprogramm „Aktive Kernbereiche in Hessen“  
[hier:](#) Zuwendungsvoraussetzende Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung
16. Feuerwehrhaus Oberroßbach  
[hier:](#) Freigabe der Planung
17. Feuerwehrhaus Weidelbach  
[hier:](#) Freigabe der Planung
18. Hessentag 2022 – Festzelt
19. Hessentag 2022  
[hier:](#) Sachstand
20. Grundstücksangelegenheiten

## Klimaschutz: Was tun?

Erste Klimawoche des Lahn-Dill-Kreises

**HAIGER/HERBORN (ldk)** – Mobilität, Energieeffizienz, Energieeinsparung, Natur- und Artenschutz und nachhaltiges Handeln – das sind die Themen der ersten Klimawoche des Lahn-Dill-Kreises. Vom 30. August bis zum 10. September zeigen Vereine, Verbände, Kommunen, Schulen, Unternehmen und engagierte Bürgerinnen und Bürger in über 20 Veranstaltungen, wie vielseitig und aktiv Klimaschutz gelebt wird, und auch, wo noch Potenziale versteckt sind.

Das Programm reicht von Info-

Veranstaltungen über Beratungsangebote und Bürgerdialoge bis zu Mitmachangeboten. Wer sich für den Klimaschutz interessiert, wissen möchte, wo er Energie einsparen kann, oder sich im Artenschutz engagieren möchte, für den bieten die Veranstaltungen eine Grundlage, sich zu informieren und aktiv zu werden.

Auftaktveranstaltung ist der „Klimatag in Herborn“. Er findet am Freitag, 30. August (14 Uhr) in der Hohen Schule statt. Interessierte können sich über Fördermöglichkeiten, Energieeinsparung, Sanierung sowie Kli-

maschutzmaßnahmen informieren. Vertreter der Verbraucherzentrale, der Innung für Sanitär- und Heiztechnik, der hessischen Energiesparaktion sowie Fachleute des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Herborn sind vor Ort, um zu beraten.

Höhepunkt ist die Podiumsdiskussion ab 17 Uhr. Umweltministerin Priska Hinz wird mit Personen aus Verwaltung, Unternehmen, Schulen und Verbänden über den Klimaschutz, Mobilität, Bauen und Sanieren sprechen. **Weitere Infos:** www.energie-klima-ldk.de

## Düngerverordnung beschlossen

Ressourcenschonendes Düngen sorgt für Grundwasserschutz

**HAIGER/WIESBADEN (red)** – Die Hessische Düngerverordnung ist vom Kabinett beschlossen worden. „In großen Teilen Deutschlands und Hessens sind die Nitratwerte im Grundwasser zu hoch. Betroffen sind vor allem Gebiete mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung und Nutztieren. Beim Düngen kann Nitrat ins Grundwasser gelangen. Wir müssen die Belastung des Grundwassers und der Gewässer durch Nitrat reduzieren. Dazu dient die Düngerverordnung“, erklärte Umweltministerin Priska Hinz.

Mit der Verordnung werden die Regelungen der Bundes-Düngerverordnung vom 2. Juni 2017 umgesetzt. Danach sind die mit Nitrat belasteten Gebiete auszuweisen, für die besondere Vorschriften zum Schutz des Grundwassers vorzuschreiben sind.

Dazu gehört, dass Wirtschaftsdünger vor dem Aufbringen auf ihren Stickstoffgehalt untersucht werden müssen und die zulässigen Nährstoffüberschüsse, je Hektar und Jahr 40 Kilogramm an Gesamt-Stickstoff, nicht überschritten werden dürfen. Außerdem müssen größere Abstände zu Gewässern beim Düngen eingehalten werden. „Eine sorgsame und bedarfsgerechte Düngung ist möglich, ohne dass wirtschaftliche Einbußen die zwingende Folge sind. Dazu berät das Land die Landwirtschaft“, ergänzte Ministerin Hinz.

Parallel fordert die Europäische Kommission von Deutschland eine Verschärfung der geltenden Bundes-Düngerverordnung ein. Bereits im Juni 2018 hatte der Europäische Gerichtshof ein Urteil gegen Deutschland gefällt

und Nachbesserungen gefordert. Die Bundesregierung hat den Ländern Eckpunkte vorgelegt, die Änderungen im Düngerecht skizzieren. „Wir sind für hohe Anforderungen an den Gewässerschutz; deswegen müssen diejenigen in die Pflicht genommen werden, die das Problem verursachen. Wir brauchen eine flächenbezogene Tierhaltung, die Vermeidung von Gülletourismus und vernünftige Regeln für die Aufbringung von Wirtschaftsfäkalien und Mineralfäkalien. Nur wenn die Nährstoffmengen von landwirtschaftlichen Betrieben vollständig erfasst werden, kann eine kontrollierbare Transparenz und somit die Einhaltung von Umweltzielen beim Gewässerschutz, Naturschutz und letztlich auch beim Klimaschutz gewährleistet werden“, ergänzte Hinz.



Ausflug der Gymnastik-Gruppe

**HAIGER-SECHSHELDEN (khs)** – Nach vielen „schweißtreibenden“ Übungsstunden in der Thielmann-Halle in Sechshelden suchten die Frauen der Gymnastik-Gruppe des TuW Sechshelden e.V. unter der Leitung von Cornelia Neuel-Helf Kurzweil und Entspannung auf einem Ausflug an den Rhein. Bei nicht ganz so freundlichem Wetter startete die Gruppe vom Paradeplatz in Haiger und fuhr mit dem Bus nach St. Goarshausen. Von hier ging es mit dem Schaufelrad-Schiff „Goethe“ (Baujahr 1913) vorbei an Weinbergen, alten Burgen und der Loreley nach Rüdesheim. Unterwegs bestens versorgt mit guten Speisen und kühlen Getränken wurde die Stimmung unter den Teilnehmerinnen immer besser und schließlich konnte die verbleibende Zeit sogar noch bei Sonnenschein in Rüdesheim genossen werden. Ein schöner Tag ging viel zu schnell zu Ende. Foto: TuW

## Verschönerer rocken das Backesfest

Neuaufgabe in Rodenbach bereits in Planung

**HAIGER-RODENBACH (jg)** – Der 10. August stand ganz im Zeichen von Brot und Rockmusik. Zum ersten Mal wurde das traditionelle Backesfest mit einer anschließenden Abendveranstaltung ausgetragen – und das mit vollem Erfolg.

Die Bänke am Backes waren restlos besetzt und die angebotenen Speisen auch dieses Jahr komplett ausverkauft – das Mittagsangebot bereits in unter einer Stunde.

Gegen acht verlagerte sich die Veranstaltung zum Schützenhaus des Schützenvereins Falke, wo auf dem gut gefüllten Vorplatz in- und außerhalb des FestzELTS Feierwütige aller Altersklassen zu Songs von AC/DC, Rammstein, Green Day oder auch den Ärzten bis 3 Uhr in der Nacht der Rockextase freien Lauf ließen.

Für das nächste Jahr ist aufgrund des guten Zuspruchs eine Neuaufgabe geplant



Die Bänke am Backes waren gut besetzt. Foto: Heimatverein



## Kinderbasar in der FeG

**HAIGER-RODENBACH (öah)** – Am Samstag (14. September) findet von 10 bis 12 Uhr wieder ein Kinderbasar in der Freien evangelischen Gemeinde Rodenbach („Auf der Stücker“) statt. Ge- und verkauft werden kann alles rund ums Kind wie Bekleidung, Spielzeug, Babyausstattung, Bücher, Kinderfahrzeuge, Autositze und mehr. Während des Basars gibt es eine Kinderbetreuung für die Kleinen, für das leibliche Wohl an diesem Vormittag ist ebenfalls gesorgt. Infos und Tischreservierungen: kinderbasar@rodenbach.feg.de

## FC 66 entschuldigt sich

**HAIGER-FLAMMERSBACH (öah)** – Der FC 66 Flammersbach hat sich für die Lärmelästigung vom Wochenende des 15. August entschuldigt. Der Verein hatte eine Open-Air-Disco im Stadion veranstaltet. „Wie wir aus der Bevölkerung vernommen haben, ist es an diesem Wochenende zur Störung der Nachtruhe gekommen. Dies bedauert der Vorstand des FC 66 zutiefst und bittet ausdrücklich um Entschuldigung. Darüber hinaus wird der Vorstand alles tun, um solche Ausreißer und Belästigungen in Zukunft zu verhindern“, heißt es in einer Presseerklärung des Vereins.

## Tolle Couch-Aktion

„Paju“ in der Fußgängerzone unterwegs

**HAIGER (paj)** – Das Haigerer Jugendzentrum Paju (Träger Caritasverband) veranstaltete eine gelungene Couch-Aktion. Die Aktion wurde in Kooperation mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ durchgeführt, finanziert und begleitet. Es ging darum, Themen zu identifizieren, die für die Jugend wichtig sind. Kooperationspartner waren der Bezirksjugendring und die Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Das Interesse lag darin, zu erfragen, was die Jugendlichen in Bezug auf ihre Zukunft bewegt, wie sie die Situation einschätzen, welche Sorgen und Ängste, aber auch welche Hoffnungen und Freuden sie haben.

Am Marktplatz wurde mit Hilfe eines Sofas und weiterer Accessoires eine Wohnzimmeratmosphäre geschaffen, die zum Verweilen einladen sollte. Ziel: Mit Jugendlichen über das Thema Zukunft ins Gespräch zu kommen. Dafür wurde die Couch-Aktion mit verschiedenen Sachen ergänzt, die die Jugend-

lichen zum Mitmachen und Nachdenken anregten. Beispielsweise gab es eine Abstimmung zur Frage, wie die Welt sich in 50 Jahren verändert haben wird.

Jugendliche auf dem Weg zum „Haiger live“-Konzert blieben stehen und befasste sich mit den Aufgaben. Deren Auswertung sowie die Gespräche haben klare Tendenzen aufgezeigt. Über die Hälfte der Jugendlichen gaben an, dass die Welt in 50 Jahren ein schlechterer Ort sein wird. Dafür seien der Klimawandel und die Plastikmüll-Problematik verantwortlich. Diese Themen seien zwar stärker in den öffentlichen Fokus gerückt - die jungen Menschen trauen der Menschheit jedoch nicht zu, dass sie diese Probleme rechtzeitig löst. Beim Fokus auf die persönliche Zukunft wünschten sich viele eine Familie und Kinder, dicht gefolgt von „Geld und Glück“. Insgesamt blickten die Jugendlichen positiver in ihre persönliche Zukunft als in die Zukunft der Welt.



## „Breitester Pastor“ fordert 700 Menschen zu „mutigem und starkem Leben“ auf

**HAIGER (swe/rst)** – Zu einem mutigen, authentischen und starken Leben hat Marcus Schneider, nach eigener Aussage „breitester Pastor Deutschlands“, die Besucher des Haigerer Allianz-Marktplatzgottesdienstes aufgerufen. Rund 700 Besucher kamen zu der Veranstaltung - was zumindest in den vergangenen zehn Jahren einen Besucherrekord bedeutet. „Gott liebt Euch, so wie Ihr seid. Ob mit oder ohne Tätowierung oder Muskeln“, machte der Pastor, Bodybuilder und Dachdecker Schneider seinen Zuhörern Mut. Im Interview mit Nico Hofeditz erklärte der Gastredner aus Wuppertal, der bis zu

200 Kilogramm beim Bankdrücken schafft, sein Leben werde bestimmt durch „drei Bs“: Beten, Bibellesen und Bodybuilding. „Du bist willkommen bei Jesus Christus. Wer mutige Entscheidungen trifft, wird stark leben - auch wenn es natürlich nicht immer einfach ist“, betonte Schneider in seiner sehr persönlichen und lebensnahen Predigt. „Gott will auch Dein Leben heilig machen. Wir sind alle vor ihm gleich und brauchen seine Gnade, egal wie unser Bankkonto aussieht“, konstatierte Schneider, der die Kirche als „geistliches Fitnessstudio“ bezeichnete. Abschließend machte er deutlich: „Wer mu-

tig lebt, wird seine Komfortzone verlassen müssen. Gott will Gutes für Dein Leben, Du bist die Hoffnung für Haiger. Sei mutig, Gottes Bizeps sind stark genug für dich.“ Für die musikalische Umrahmung sorgte eine aus Mitgliedern aller beteiligten Gemeinden gebildete Projektband mit fröhlich-ansteckenden Worship-Songs wie „Du machst alles neu“ oder modern arrangierten Klassikern wie „Wir sind hier zusammen in Jesu Namen“. Der Erlös der Kollekte kommt je zu 50 Prozent dem „Kairos-Projekt“ (Kirche mit Menschen aus aller Welt) und der Haigerer Jugendarbeit im „Paju“ zugute. Foto: Triesch

## Borussia Mönchengladbach kommt

Am 5. September Testspiel der Fohlenelf gegen den Zweitligisten Wehen-Wiesbaden am „Haarwasen“

**HAIGER (red)** – Nach den Duellen mit dem FC Schalke 04 (2014), Eintracht Frankfurt (2016) und dem 1. FC Köln (2017) kann der TSV Steinbach Haiger seinen Fans ein weiteres Bundesliga-Topteam am Haarwasen präsentieren: Kein Geringerer als die mit etlichen Stars gespickte Mannschaft von Borussia Mönchengladbach gastiert am Donnerstag (5. September) im SIBRE-Sportzentrum.

Gegner ist nicht der TSV Steinbach Haiger, sondern Zweitligist SV Wehen Wiesbaden. Anstoß ist um 18.15 Uhr (Einlass: 16.45 Uhr). Die Fohlenelf um Trainer Marco Rose will trotz der Län-



Borussia Mönchengladbach kommt an den Haarwasen.

Foto: BMG

derspielpause mit einer Top-Besetzung ihre Visitenkarte am Haarwasen abgeben. „Wir freuen uns sehr, Gastgeber dieses attraktiven Spiels zu sein und freuen uns sowohl auf die Fohlen als auch auf unsere Freunde aus Wiesbaden und zahlreiche Zuschauer“, sagte TSV-Geschäftsführer Matthias Georg. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Ticketshop auf www.tsv-steinbach.de. Die Eintrittspreise betragen 17 Euro für Sitzplätze (erm. für Rentner, Kinder: 15 Euro), 11 Euro für überdachte Stehplätze (9 Euro) und 10 Euro für unüberdachte Stehplätze (8 Euro).

## Gute Stimmung bei Musik und Sackschlacht

Das wiederbelebte Bachfest in Niederroßbach war ein voller Erfolg

**HAIGER-NIEDERROSS-BACH (kds)** – Niederroßbach war in bester Feierlaune. Drei Tage lang wurde im Beisein mehrerer hundert Besucher nach vierjähriger Pause das Bachfest des Fußballclubs wieder neu belebt und die urige Sackschlacht als besondere Gaudi in das Programm mit eingebunden.

Schon zum Programmauftakt ging bei der Disco mit DJ Kevin im Festzelt die Post ab. 250 Fans rockige Klänge brachten mit ihrer Stimmung den angrenzenden Roßbach fast zum Überlaufen. Beim Tanz- und Unterhaltungsabend mit den „Silverbirds“ am Samstag wurde die Besucherzahl deutlich gesteigert. Nach dem zünftigen Frühstück am Sonntag fiel nachmittags der Startschuss für den

bunten Familiennachmittag auf dem Festplatz. Die Kleinen konnten nach Herzenslust basteln, malen, modellieren, sich schminken lassen, Seifenblasen pusten oder auf der eigens errichteten Spielstraße herumtollen. Besonders umlagert war die Kuchentheke der Damen aus Nieder- und Oberroßbach, an der inmitten von 21 verschiedenen Kreationen die Sahnetorte von Doris Hardt mit dem SG-Roßbachal-Logo bestaunt und probiert wurde.

Spätnachmittags kam es zur mit Spannung erwarteten Sackschlacht über dem angestauten Roßbach. In unterschiedlichen Kategorien von jung bis älter bewegten sich die „Gladiatoren“ auf zwei dünnen Baumstämmen über dem Wasser, um angefeuert



Mutig zum Angriff bereit, demonstrieren die Jüngsten ihr Können bei der Sackschlacht.

Foto: Klaus-Dieter Schwedt

durch die vielen Schaulustigen ins kühle Nass zu stoßen. Am Ende gab es reichlich Applaus

und Preise für die Sieger: Kinder: 1. Henry Wurm, 2. Leo Emmerich (beide 9 Jahre), Jugendliche: 1. Leo Jung, 2. Andre Misker (beide 14 Jahre), Damen: 1. Sina Plansen, 2. Mareike Groh. Bei den Herren siegte Leon Benner vor Manuel Langenscheidt und Steven Langenscheidt, der eigens aus seiner neuen Heimat USA angereist war.

Für den musikalischen Endspurt sorgten die „Silverbirds“. Bestens zufrieden zeigte sich das FC-Vorstandsteam Christian Wohlrab, Dirk Heinz und Moritz Weber. Sie dankten den rund 80 Helfern und nicht zuletzt den Nachbarn für ihr Verständnis. „Wir werden künftig wieder alle zwei Jahre ein Bachfest veranstalten“ kündigte Vorstandsmitglied Michael Häußer an.



Die Couch-Aktion hatte das Ziel, mit Jugendlichen über das Thema Zukunft ins Gespräch zu kommen.

Foto: Paju

## Straßenbeiträge werden abgerechnet

In der Dillenburger Straße in Niederroßbach

**HAIGER-NIEDERROSS-BACH (öah)** – Nach der abgeschlossenen Grunderneuerung der „Dillenburger Straße“ in Niederroßbach folgt jetzt die beitragsfähige Abrechnung. Anlieger werden in Kürze die Abrechnung aus der Stadtverwaltung erhalten.

Wie der Fachdienst Finanzen mitteilt, trägt die Stadt Haiger 50 Prozent des beitragsfähigen Aufwands, da die Straße überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr dient. Da die Bauarbeiten bereits vor über einem Jahr abgeschlossen wurden, fällt die Dillenburger Straße noch nicht unter die neue Beitragsatzung, die vor wenigen

Wochen vom Stadtparlament beschlossen wurde. Die Stadtverordneten hatten beschlossen, dass die Stadt künftig 45 % des beitragsfähigen Aufwands (vorher 25) trägt, wenn die Verkehrsanlage überwiegend dem Anliegerverkehr dient, 70 % (vorher 50), wenn sie überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr dient, 95 % (vorher 75), wenn sie überwiegend dem überörtlichen Durchgangsverkehr dient.

„Nach Rücksprache mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund wurde deutlich, dass bereits abgeschlossene Baumaßnahmen nicht mehr rückwirkend von einer neuen Regelung betroffen sein können“, erklärte die Stadtverwaltung.

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – 24 Langenaubacher Teilnehmer trafen sich jetzt zu ihrem traditionellen Königsschießen. 2018 wurde erstmals das Schießen im Schützenhaus und am Pistolensstand ausgerichtet. Da dies sehr gut ankam, fiel es leicht, auch diesmal die Veranstaltung wieder in den gleichen Räumlichkeiten durchzuführen. Die Herren begannen mit dem Wettkampf um die Königswürde. Dabei mussten Zepher und Reichsapfel sowie die beiden Flügel abgeschossen werden. Erfolgreich waren Dennis Haupt und Manfred Schneider mit dem Abschuss des Zepfers und Reichsapfels, Thomas Her-

liche Emilia Heister den lädierten Adler zu Fall bringen. Anschließend begann die Inthronisation mit der Übergabe von Königskette und Diadem an den neuen König Michael Wirtz und die Königin Emilia Heister. Diese konnten die Insignien aus der Hand des stellvertretenden Vorsitzenden Rainhard Daub entgegennehmen. Der Vorsitzende Hans-Werner Haupt dankte dem scheidenden Königspaar und wünschte dem neuen Paar alles Gute für die einjährige Regentschaft. Nach dem offiziellen Teil gönnte man sich das gespendete Freibier und genoss noch ein paar Stunden gemütlicher Runde.

liche Emilia Heister den lädierten Adler zu Fall bringen. Anschließend begann die Inthronisation mit der Übergabe von Königskette und Diadem an den neuen König Michael Wirtz und die Königin Emilia Heister. Diese konnten die Insignien aus der Hand des stellvertretenden Vorsitzenden Rainhard Daub entgegennehmen. Der Vorsitzende Hans-Werner Haupt dankte dem scheidenden Königspaar und wünschte dem neuen Paar alles Gute für die einjährige Regentschaft. Nach dem offiziellen Teil gönnte man sich das gespendete Freibier und genoss noch ein paar Stunden gemütlicher Runde.



Die neuen Regenten (v.l.): Thomas Herkner, Herbert Kleinemeier, Emilia Heister, Michael Wirtz, Dennis Haupt, Elisabeth Petry und Marion Haupt

Foto: Schützenverein

## Langenaubacher Schützen haben neues Königspaar

Königsschießen: Emilia Heister brachte Adler zu Fall / Michael Wirtz ein Jahr das Oberhaupt



## Bürgermeister-Sprechstunde

**HAIGER (öah)** – Am Montag (2. September) findet die monatliche Bürgermeister-Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Sie dauert von 14 bis 16 Uhr und findet im Bürgermeisters-Büro im zweiten Obergeschoss des Rathauses statt. Bürger haben hier die Gelegenheit, dem Rathaus-Chef ihre Ideen oder Sorgen vorzutragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Kontakt:** Lisa Metzler (Vorzimmer Bürgermeister, Tel. 02773/811-602)



Das Leinenmuseum öffnet wieder.

Foto: Archiv

## Hecheln, Spinnen und Weben

Leinenmuseum in Haigerseelbach öffnet

**HAIGERSEELBACH (si)** – Das Leinen- und Spitzenmuseum Haigerseelbach öffnet am Sonntag (1. September) von 14 bis 17 Uhr wieder seine Türen. Gezeigt werden einige Arbeitsschritte zur Herstellung des Leinen-Gewebes.

Bei Leinen handelt es sich um eine Naturfaser, die aus der Flachspflanze gewonnen wird. Leinen ist gut verspinbar, kochecht, sehr reißfest und bildet keine Flusen, was die Faser für Wäsche und Kleidung auszeichnet. Kaum eine andere Kulturpflanze lässt sich so vielfältig nutzen. Es war das erste Gewebe überhaupt, aus dem Menschen sich Kleidung fertigten.

**Leinen war das erste Gewebe, aus dem Menschen sich Kleidung fertigten**

Dass das edle Material durchaus auch für heutige Mode und Dekorationen attraktiv ist, zeigen unter anderem berühmte Modedesigner wie Dior, Gucci und viele andere.

Im ersten Stock des Museums befindet sich eine komplette Sammlung zum Thema Leinen. Die Betreiber zeigen ihren Besuchern den Weg von der Aussaat des Flachses bis zum fertig genähten und gemangelten Wäschestück. Beim Betrachten eines Videofilmes fühlen sich die Gäste zurückversetzt in die Zeit, als unsere Vorfahren ihre Kleidung und Wäsche noch aus einer selbstgezogenen Pflanze gewinnen mussten. In fast allen heimischen Bauernfamilien war es üblich und notwendig, Kleidungsstücke selbst herzustellen; die mit dem für Haiger typischen Blaudruck auf Leinen sowie verschiedener Spitzen verziert wurden.

Das Leinen- und Spitzenmuseum ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 2,50 € (Kinder bis 12 Jahre frei). Gruppen können Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

**Kontakt:** Ute Schimmel, Telefon (02773) 71130, Stadtverwaltung Haiger; Tel.-Nr. 02773-8110

### HAIGER-SECHSHELDEN

**(red)** – Spannende Wettkämpfe um Sieg und Platzierungen prägten den Motocross-Hessencup in Sechshelden. Das Unwetter am Freitagabend bot keine guten Voraussetzungen. Doch der Verein hat in den vergangenen Jahren sehr viel an der Strecke gearbeitet und ein ausgeklügeltes Entwässerungssystem verbaut, weshalb das Team um den Vorsitzenden Heiko Weiß selbstbewusst den Fahrern die Befürchtung einer Schlamm Schlacht nehmen konnte. Der Samstagmorgen brachte Sonnenschein und Wind, wodurch die Strecke zur Freude aller Fahrer am frühen Vormittag in einem perfekten Zustand war.

Die ersten Rennläufe eröffnete am Samstagmittag die Klasse MX 2 Jugend zusammen mit den Open-Piloten. Dominik Batrakov ging im ersten Lauf zu Boden und musste das Rennen abbrechen. Im zweiten Durchgang stand er wieder am Gatter und belegte in der Jugendklasse den fünften Platz. Meisterschaftsspitzenreiter Jonathan Weiß kehrte nach einer Verletzung, die er sich im Juni zugezogen hatte, wieder zurück und belegte einen soliden vierten Gesamtrang. Die ersten drei Teilnehmer sind allerdings nicht in der Meisterschaft eingeschrieben, weshalb Weiß die volle Punktzahl erhält und seine perfekte Saison fortsetzt.

In der Klasse Open belegten der Enduro-Spezialist Alexander Gehlert und der Gewinner der Hobby/Einsteiger-Klasse von 2018, Christopher Richter, die Plätze elf und 16.

In der Senioren-Klasse startete Routinier Uwe Schumann. Am

## Hessencup begeistert die Zuschauer

Volle Starterfelder beim Motocross in Sechshelden



Zahlreiche Motocrosser kämpften um Siege und Podiumsplätze.

Foto: MSC Sechshelden

Ende des Tages landete er auf einem respektablen siebten Platz.

Die Jugendförderung wird beim MSC großgeschrieben. Gleich drei Youngsters waren in der 50 ccm-Klasse am Start. Mikro Gräß schaffte es mit einem dritten Platz auf das Podium, dicht gefolgt von Paul Samuel Becker auf Platz vier. Jonas Böhle rundete die Top 10 ab.

Für die Hobby-/Einsteiger-Klasse besitzt das Sechsheldener Startgatter nicht genug Plätze, um die Fahrer in der ersten Reihe aufstellen zu können. Von den 40 Startern gingen daher einige aus der zweiten Startreihe ins Rennen. Marcel Klappert hat sich intensiv auf sein Renndebüt auf der Heimstrecke vorbereitet. Mit einem sehr starken zweiten Gesamtrang bestätigte er sein Ta-

lent. Weitere Fahrer des MSC kämpften sich durch das volle Fahrerfeld, darunter Dean Semmler (19), Manuel Deparade (20), Benny Koob (28), Jan-Niklas Jeuck (30), Benjamin Burkl (31) und Maximilian Schneider (nur Training).

Der Sonntag beinhaltete DMV MX 2-Takt Cup, Hessencup 85 ccm, MX 2, MX 1 und für die Nostalgie Classic/Twinshock. In der Jugendklasse bis 85 ccm hatte Linus Jung, aktuell Führender, im Training mit einem technischen Defekt großes Pech. Doch auch dies konnte ihn nicht aufhalten, um bis zum ersten Lauf startklar zu sein. Leider sollte auch dieser Durchgang nicht glatt verlaufen, als einer seiner Reifen Luft verlor und Linus nur auf dem achten Platz ins Ziel kam. Lauf Zwei war dafür umso

besser. Mit knappen 20 Sekunden beendete er als Erster das Rennen, was insgesamt zu einem Platz Zwei der Tageswertung genügte.

Technische Probleme plagten auch Matthäus Baak. Ein gerissener Gaszug führte dazu, dass er kein freies Training fahren konnte und ihm somit wichtige Meter auf der frisch gewässerten Strecke fehlten. Glücklicherweise kennt er sich auf seinem Territorium gut aus und fuhr am Ende einen guten zwölften Gesamtrang nach Hause. Hannes Steubing sammelt weiter fleißig Rennerfahrung und konnte mit Platz 19 einige Kontrahenten hinter sich lassen. Sein Kollege Marius Böhle belegte Platz 23.

In der Klasse MX 2 vertrat Danny Pfeiler den MSC und bot sich zeitweise spannende Runden

mit Jahn Brachthäuser. Am Ende reichte es für den zehnten Platz der Tageswertung.

Klarer Favorit der MX 1 war natürlich der Sechsheldener Marvin Dietermann. Er ließ in der Qualifikation seinen Gegnern keine Chance auf die Pole-Position. Mit 2,8 Sekunden Vorsprung vor Böttcher sicherte er sich den besten Startplatz. Der erste Lauf verlief ebenso überragend. Vom Start an setzte sich Dietermann an die Spitze. Böttcher wertete dagegen, sodass der Lauf für Dietermann zumindest keine Spazierfahrt war. Es reichte jedoch nicht, um für ein Überholmanöver anzusetzen. So ging der Sieg an den Mann mit der Startnummer 310.

Böttcher sollte im zweiten Lauf noch einen Versuch bekommen. Dieses Mal bekamen die Zuschauer ein umgekehrtes Bild zu sehen. Böttcher gewann den Start und auch das Rennen. Bei Punktgleichheit entscheidet der bessere zweite Lauf, und so ging der Tagessieg an Jonas Böttcher vor Marvin Dietermann. „Ich war nach dem ersten Lauf mit meinem Fahrwerk nicht zufrieden und habe ein paar Einstellungen vorgenommen. Leider hat sich die Strecke etwas verändert, womit sich das Fahrwerk im zweiten Lauf noch schlechter angefühlt hat und ich nicht richtig attackieren konnte“, sagte Dietermann. Daniel Blüder gab einen Gastaufritt im Hessencup und fuhr auf Gesamtplatz 13.

Der Verein zog ein positives erstes Resümee. Insgesamt nahmen 246 Fahrer teil und rund 650 Besucher verfolgten bei schönstem Wetter Motorsport aus greifbarer Nähe.

Danny Pfeiler

## Spannender Dreikampf am Tennisplatz

Der TeV Haigerseelbach lud zum Turnier / Neun Teams nahmen teil

**HAIGER-SEELBACH (wh)** – Geschicklichkeit und sportliches Können waren gefragt, als der Tennisverein Haigerseelbach einen originellen und spannenden Dreikampf für Vereine und Gruppierungen ausrichtete

Der Wettkampf ist aus dem traditionellen Tennisschießen entstanden und wurde durch Tennisregeln und Dart erweitert. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern, die per Tennisschläger einen Tennisball in eine torwandähnliche Lochplatte

schlagen müssen. Über unterschiedlich große Löcher kann man Punkte sammeln. Beim Tenniskegeln wird ein Ball in eine Kegelbahnkonstruktion gerollt, und auch beim Dart können Punkte erzielt werden. In diesem Jahr beteiligten sich neun Mannschaften.

Auch die Dorfbewohner zeigten ebenso mit wie das Serviceteam des TeV. Die fruchtigen Cocktails wurden sehr gut angenommen. Bei Steaks, Bratwurst und haus-

gemachten Leckereien verging die Zeit bis zur Siegerehrung wie im Flug. Die Mannschaft der Feuerwehr wurde mit 676 Punkten Sieger, vor dem SSV (613) und Waldebaum (589). Einzelsieger wurde Andre Reeh von der FFW mit 206 Zählern gefolgt von Buschi (204) und Waldo (201). Es war wieder einmal eine gelungene Dorfveranstaltung, alle freuen sich auf das 100-jährige Jubiläum des MGV Concordia Haigerseelbach am 31. August.



Das Siegerteam der Feuerwehr. Foto: Tennisverein Haigerseelbach

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHÄUSER

**Automobile Müller**, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter [www.automobilemueller.de](http://www.automobilemueller.de), Mobil : 0174 / 5602050

**AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

**Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik**, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: [info@burbach-gmbh.de](mailto:info@burbach-gmbh.de)  
**WHSE GmbH**, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, [info@whse.de](mailto:info@whse.de), [www.whse.de](http://www.whse.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

Wenn ein Fest



Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf  
[www.alzheimer-forschung.de](http://www.alzheimer-forschung.de)



auf Sie zukommt...

Spenden Sie mit Ihren Gästen für die Alzheimer Forschung. Infos unter:

0800 / 200 400 1  
(gebührenfrei)



Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“

Oliver Ostermeyer

German Doctors e.V.  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
[info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de)  
Telefon +49 (0)228 387597-0

Spendenkonto  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)



**WASSER EIN SEGEN**

**Ohne sauberes Wasser kann kein Mensch leben**

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

2.600.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!

Infos zu unseren Wasser-Projekten unter [www.partneraid.org](http://www.partneraid.org)



Lies dich gesund! [www.mein-medizinportal.de](http://www.mein-medizinportal.de).